Newsletter Archivberatung

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

SEPTEMBER 2023

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

aus dem Sommerurlaub zurück, hoffen wir, dass auch Sie sich gut erholen konnten und sich auf den fachlichen Austausch freuen.
Der September bietet bereits viele Gelegenheiten dafür. So findet vom 12. bis 13. September 2023 der 11. Tag der Bestandserhaltung unter dem Motto “Fisch sucht Falle - IPM in Archiven und Bibliotheken“ in Berlin statt, und die Koordinierungsstelle Brandenburg-digital lädt am 20. September zum 5. Informationstag Brandenburg-digital: Kulturerbe und Forschung (online) ein.
Der Deutsche Archivtag bildet den Monatsabschluss :-). Auch hier wird die Landesfachstelle vertreten sein und u.a. ihr neues Angebot zur berufsbegleitenden Weiterbildung Fachangestellte Medien- und Informationsdienste Archiv vorstellen. Mehr darüber können Sie bereits in diesem Newsletter erfahren.
Schon heute möchten wir Sie außerdem auf die neue Veranstaltungsreihe “Willkommen in der digitalen Welt“ aufmerksam machen, die am 25. Oktober 2023 startet.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Ihre Landesfachstelle

In dieser Ausgabe

Aus der Landesfachstelle
- *Info zum Neustart berufsbegleitende Ausbildung im März 2024*

Aus der Fachhochschule
Aus den Archiven & darüber hinaus
Weitere Termine & Hinweise
Literaturempfehlungen

Aus der Landesfachstelle

Austauschforen und Fortbildungen im September und Oktober 2023

Die Austauschforen sowie auch Fortbildungen finden teilweise virtuell statt und werden dann über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten.

Termine der Online-Archivsprechstunde für September und Oktober
26. September 2023, 14:00 bis 15:00 Uhr
24. Oktober 2023, 14:00 bis 15:00 Uhr

Termin der Online-Tagung der Kreisarchive und Archive der kreisfreien Städte
23. Oktober 2023, 13:30 bis 15:30 Uhr

Informationstag für alle Auszubildenden (Archiv und Bibliothek)
14. September 2023 in Potsdam

Fortbildung - Fördermöglichkeiten für die Bestandserhaltung (virtuell)
24. Oktober 2023, 9:30 bis 12:30 Uhr
Referent*innen: Dr. Björn Schmidt (Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts), Ulf Preuß (Koordinierungsstelle Brandenburg-digital), Carina Böttcher (Kompetenznetzwerk für Bibliotheken, EU- und Drittmittelberatung, dbv), Xenia Kitaeva (Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin (digiS)
Eine Kooperationsveranstaltung der LFS mit dem Kompetenzzentrum für Bestandserhaltung (KBE).
Weitere Informationen zur Veranstaltung hier.
Anmeldungen bitte bis zum 13. Oktober 2023 direkt an das KBE: kbe@zlb.de

NEUE Fortbildungsreihe - Willkommen in der digitalen Welt

Veranstaltungsstart (hybrid) Safe the Date
25. Oktober 2023, 10:00 bis 15:00 Uhr
Ort: FH Potsdam, 14469 Potsdam, Kiepenheueralle 5 und virtuell per ZOOM
Referentin: Hannah Ruff (BLHA)
Bei der mehrteiligen Fortbildungsreihe handelt es sich um eine möglichst praxisnahe Heranführung an die unterschiedlichen Herausforderungen, die in Zusammenhang mit der Digitalisierung der Arbeits- und Lebenswelt für die Archive in ihrer täglichen Arbeit entstehen.
Aufbauend auf den Grundlagen der digitalen Archivierung (Teil 1 der Reihe) sollen spezifische Themen wie:

- Was ist der Unterschied zwischen Langzeitarchiv und Langzeitspeicher eines DMS?
- Was sollte bei der Einführung eines Systems zur digitalen Langzeitarchivierung beachtet werden?
- Wie verändern sich Bewertung, Übernahme und Verzeichnung im Hinblick auf digitale Unterlagen?
- Was bedeutet die Aussonderung und Übernahme von elektronischen Akten?

anhand von Beispielen aus der Praxis und Werkstattberichten erörtert werden. Im Vordergrund sollen dabei vor allem Ihre Fragen, Erfahrungen und Anforderungen aus der Arbeit vor Ort stehen.

Die Einladung zur Fortbildung mit Anmeldeformular wird an die Archive direkt verschickt.

Aus der Landesfachstelle

Stellenbesetzung Archivberatung

Eine gute Nachricht! Lukas Heck, der bereits im vergangenen Jahr die Arbeit der Archivberatung unterstützen konnte, ist ab dem 1. September 2023 (leider wieder nur befristet) bis zum 1. März 2024 in der Landesfachstelle tätig.
Er wird sich zunächst mit der Auswertung der Archivstatistik des Berichtsjahres 2022 befassen.
In diesem Zusammenhang wird er an diejenigen Archive herantreten, die noch keine Rückmeldung geben konnten.
Gerne steht er beratend zur Seite, um mögliche Fragestellungen mit Ihnen zu besprechen und bei der Lösung von Problemen behilflich zu sein.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Archivkolleg*innen herzlich danken, die bereits ihre statistische Erhebung an uns geschickt haben.

Erinnerung: ARCHIVSTATISTIK für das Berichtsjahr 2022
Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen, falls Sie noch nicht den Fragebogen ausfüllen und an uns zurücksenden konnten, dann möchten wir Sie ganz herzlich darum bitten, dieses noch zu tun.
Bei Rückfragen steht Ihnen Lukas Heck sehr gerne zur Verfügung.
Kontakt: lukas.heck@fh-potsdam.de; Telefon 0331 580-3604

Fördermöglichkeit
Förderung und Begleitung des digitalen Wandels im Kulturbereich 2024

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) unterstützt Kultureinrichtungen dabei, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen.
Das Ziel der Förderung ist es, spartenübergreifend das künstlerische Schaffen in Brandenburg ebenso wie das kulturelle Erbe des Landes in einer digitalisierten Welt sichtbarer und erlebbarer zu machen.
In die aktuelle Förderlinie wurden die bestehenden Förderprogramme (A) Digitaler Wandel in der Kultur (DIWA) und (B) Digitalisierung des kulturellen Erbes integriert.
Gefördert werden folgende Module:

- A) Strategie und Qualifikation
- B) Infrastruktur
- C) Retrospektive Digitalisierung
- D) Kunst und Vermittlung

Die Module B-D können nur in Verbindung mit dem Modul A oder bei bereits vorliegender Digitalisierungsstrategie bzw. entsprechenden konzeptionellen Zusammenstellungen gefördert werden. Eine Kombination der Bereiche B-D ist je nach Projektansatz möglich aber ausdrücklich nicht erforderlich.
Die **Antragstellung erfolgt bis zum 31. Oktober 2023** postalisch oder per E-Mail an das:
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Referat 31
Dortustraße 36
14467 Potsdam

Weitere Informationen zur Förderlinie mit den Fördergrundsätzen und dem Antragsformular hier.

Foto: Sabine Stropp

Aus der Landesfachstelle

Neustart berufsbegleitende Ausbildung im März 2024
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Archiv)

Wie bekannt, bot die Landesfachstelle (LFS) seit 2001 die berufsbegleitende Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Archiv) in Zusammenarbeit mit dem IHK-Bildungszentrum Cottbus an.
Daran anknüpfend hat die LFS nun in Kooperation mit der Zentralen Einrichtung Weiterbildung (ZEW) an der Fachhochschule Potsdam einen neuen Kurs konzipiert, der sowohl in Präsenz als auch digital stattfinden wird und der im März 2024 beginnt.
Das Ziel dieser Weiterbildung besteht nach wie vor darin, Kolleginnen und Kollegen, die ohne archivfachliche Qualifikation in den Archiven oder archivähnlichen Einrichtungen tätig sind, eine fachbezogene Grundqualifikation zu ermöglichen. Das Weiterbildungsprogramm vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten, die einer Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI), Fachrichtung Archiv entsprechen.

AUF EINEN BLICK zum Angebot der berufsbegleitenden Grundqualifikation

Innerhalb von zwei Jahren finden insgesamt fünf viertägige Präsenzen an der Fachhochschule Potsdam statt (von Mittwoch bis Samstag). An diesen Terminen führen die Dozent*innen in den jeweiligen Lernstoff ein, vermitteln Grundlagenwissen für die eigenständige Bearbeitung der Unterrichtsmaterialien, bieten Praxisübungen und Konsultationen an. Darüber hinaus werden insgesamt 12 Onlineveranstaltungen an jeweils zwei Tagen (Freitag und Samstag) durchgeführt sowie Aufgaben für das Selbststudium gestellt.
Nach Abschluss der Grundqualifikation besteht die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung nach § 45 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes (Externenprüfung) im Ausbildungsberuf Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv bei der Landesakademie für öffentliche Verwaltung Brandenburg, Staatliches Prüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen abzulegen. Alternativ ist der Erwerb eines Zertifikats möglich.
Folgende berufsspezifische Grundlagen werden vermittelt:

- Fachspezifische Grundlagen
- Beschaffen von Medien und Informationen
- Erschließen von Medien und Informationen
- Aufbewahrung und technische Bearbeitung / Speicherung
- Bereitstellen und Vermitteln von Medien und Informationen
- Öffentlichkeitsarbeit und Archivmanagement
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Arbeitsweise:

- theoretische und praxisorientierte Inputs
- Arbeit an Fallbeispielen und Themen der Teilnehmenden
- Diskussionen im Plenum, Kleingruppenarbeit, Übungen sowie Präsentationen

Zielgruppen:
Mitarbeiter*innen in Archiven oder archivähnlichen Einrichtungen ohne berufsbezogene Qualifikation. Zugangsvoraussetzung ist eine Tätigkeit in einem Archiv oder einer archivähnlichen Einrichtung.
Ausbildungszeitraum:
März 2024 - Dezember 2025
Teilnahmebeitrag:
3.900 Euro (zzgl. 250 Euro Prüfungsgebühr)

Weitere Informationen hier.
Zur Anmeldung hier.

Aus der Fachhochschule Potsdam

Lebenslanges Lernen an der FH Potsdam

Der Weiterbildungsmarkt ist eine Plattform, um den Austausch über die wissenschaftliche Weiterbildung zu fördern.
Am 21. September 2023 wird von 15 bis 19 Uhr der Weiterbildungsmarkt 2023 die Rolle der Erwachsenenbildung und ihre Auswirkungen auf die Arbeitswelt diskutieren.
Die Veranstaltung ist gebührenfrei, aber eine Anmeldung ist erforderlich.
Zum Programm hier.
Zur Anmeldung hier.

Starkes Bündnis für ein weltoffenes Brandenburg

Bereits 2015 wurde das "Bündnis für Brandenburg" als eine breite Allianz aus der Mitte unseres Landes zur Integration von Flüchtlingen initiiert. Das Bündnis hat seitdem dazu beigetragen, eine Willkommenskultur für geflüchtete Menschen in den Brandenburger Kommunen zu stiften. Der Gründungsaufruf wurde am 14. Juli 2023 neu bekräftigt.
Prof. Dr. Eva Schmitt-Rodermund, Präsidentin der Fachhochschule Potsdam und Vorsitzende der Brandenburgischen Landeskonferenz der Hochschulpräsidentinnen und -präsidenten (BLHP), gehört mit zu den Erstunterzeichnenden.

Krampnitz als Wohn-, Forschungs- und Kulturort: Studentische Arbeiten zeigen Entwürfe für die ehemalige Heeresreitschule

Die Landeshauptstadt Potsdam richtete mit dem Entwicklungsträger ProPotsdam 2023 die Veranstaltung „Stadt von Morgen" in Krampnitz aus. Das FHP Mobil war mit dem Projekt „Planen im Bestand" des Masterstudiengangs Bauerhaltung und Bauen im Bestand am 2. September 2023 mit vertreten.
Die ehemalige Heeresreitschule war Gegenstand der Planungen von 18 Absolvent*innen des Masterstudienganges des Fachbereiches Bauingenieurwesen mit Prof. Jörg Röder und Prof. Silke Straub-Beutin. Ziel der Projektarbeit „Planen im Bestand" bestand darin, die Gebäude der ehemaligen Heeresschule zu erfassen, Schäden zu untersuchen und zu dokumentieren sowie Nutzungsideen für die derzeit leerstehenden Gebäude zu entwickeln.
Neben der Bestandserfassung und der Planung der Nutzungsideen setzten sich die Studierenden umfangreich mit den Konstruktionen der Gebäude, den Möglichkeiten der Anpassung an heutige baurechtliche Anforderungen und der Geschichte des Ortes auseinander.
Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten wurden im Rahmen des Tags der offenen Tür „Stadt von Morgen" in Krampnitz mit dem FHP Mobil präsentiert.

FHP Mobil
Copyright: Gilbert Wigankow

Aus den Archiven & darüber hinaus

Bundesarchiv

Internationales Seminar zu Holocaust-Akten

Das Bundesarchiv veranstaltet vom 10. bis zum 15. September 2023 in Berlin-Lichterfelde das Seminar "Aktenkunde des Holocaust". Daran werden Expertinnen und Experten aus Deutschland, Israel, Tschechien, der Schweiz, Serbien, den Vereinigten Staaten und Österreich teilnehmen. Neben Aktenkunde und Einführungen in Quellengattungen stehen u.a. Gedenkstättenbesuche auf dem Programm. Das Seminar ist ein Beitrag zur European Holocaust Research Infrastructure (EHRI), einem EU-geförderten Projekt, in dem das Bundesarchiv seit 2015 Partner ist.
Weitere Informationen hier.

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA)

Zentrale Quellen digital: Landesarchiv stellt 11.000 Akten online

Somit hat das BLHA 11.000 Akten zur Geschichte Brandenburgs online veröffentlicht. Bei den Akten handelt es sich um besonders häufig genutzte Quellen aus der Präsidialabteilung der früheren Regierung Potsdam.
Weitere Informationen hier.

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

Auf dem YouTube Kanal „KEK Originalerhalt“ werden Tipps und Tricks gezeigt, wie Bücher fotografiert und in Szene gesetzt werden können.
Weitere Informationen hier.

Internationaler Fahrbibliothekskongress 2023

Am 8. und 9. September 2023 findet in Cuxhaven der zweite internationale Fahrbibliothekskongress (IFBK) in Deutschland statt. Veranstalter ist die Fachkommission Fahrbibliotheken im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) in Kooperation mit der Stadt Cuxhaven.
Weitere Informationen hier.

Stadtarchiv Forst (Lausitz)

Zweisprachige Publikation

Die Stadt Forst (Lausitz) konnte mit der Partnergemeinde Brody (ehemals Pförten) eine zweisprachige Publikation, welche aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020 und des Kleinprojektefonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober gefördert wurde, herausgeben.
In dem von Elena Boßmeyer (Leiterin des Stadtarchivs Forst) und Dr. Adam Górski (Historisches Institut der Jagiellonen-Universität aus Krakau) bearbeiteten Buch "Archivalien aus der Standesherrschaft Forst-Pförten und der Stadt Forst (Lausitz)" wird neben der Geschichte der Standesherrschaft Forst-Pförten sowie der Stadt Forst (Lausitz) auch die Geschichte des Stadtarchivs Forst (Lausitz) und des Staatsarchivs in Zielona Góra aufgezeigt. Das Buch enthält darüber hinaus eine Beschreibung von 83 digitalisierten Archivalien aus den beiden genannten Archiven.

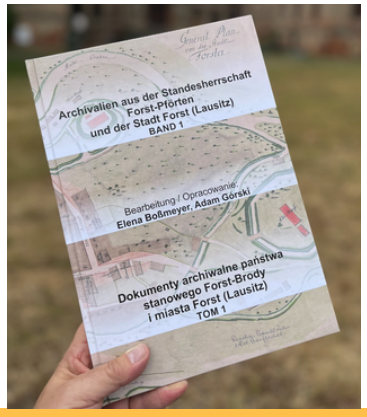

Foto: Stadt Forst (Lausitz)

Aus den Archiven & darüber hinaus

Stadtarchiv Hennigsdorf

Ausstellungseröffnungen

Am 7. September 2023 wurde im Bürgerhaus Hennigsdorf die Ausstellung „Leseland DDR“ eröffnet. Es handelt sich um eine Ausstellung der Bundesstiftung Aufarbeitung.
Weitere Informationen hier.
Am 16. September 2023 findet die Eröffnung einer weiteren Ausstellung im Stadtklubhaus Henningsdorf statt, die dem 70. Geburtstag des Klubhauses gewidmet ist. Ziel der Ausstellung soll es sein, den Hennigsdorfern die Historie des Gebäudes und den früheren Nutzungszweck, wie z.B. die Durchführung der betrieblichen Kulturarbeit in der DDR-Zeit, näherzubringen.

Förderanträge Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) bewilligt

Im August 2023 gingen an mehrere Archive Bewilligungsbescheide zu den gestellten KEK-Förderanträgen ein. Wir gratulieren und freuen uns u.a. mit dem Archiv des Leibniz-Instituts für Raumbezogene Sozialforschung (IRS), das einen Antrag zur Bestandsicherung eines bedeutenden Nachlasses bewilligt bekommt.
Für das Jahr 2024 können erneut Fördermittel zum Originalerhalt beantragt werden. Nähere Informationen folgen in Kürze.

Regionale Archivverbünde in Brandenburg - ein kleiner Einblick

In den letzten zwei Jahren haben sich viele Archive in Brandenburg in insgesamt acht regionalen Austausch- und Arbeitsgruppen zusammengeschlossen.
Die Kolleginnen und Kollegen tauschen sich über aktuelle Situationen in den Archiven aus, teilen Erfahrungen und leisten einander gegenseitig Unterstützung. Nach wie vor geht es um eine starke Vernetzung, bei der die Entwicklung sowie Umsetzung gemeinsamer Projekte mitgedacht wird.
Wie bereits mehrfach berichtet, stand und steht dabei immer, neben den Bereichen Erschließung, Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit, die gemeinsame Notfallvorsorge im Fokus.
Gerade die Sommer- und Herbstmonate wurden bzw. werden genutzt, um sich nicht nur regelmäßig virtuell zu treffen, sondern auch um sich vor Ort zu besuchen und somit noch besser kennenzulernen.
Am Beispiel zweier Regionalverbünde soll ein kleiner Einblick hinter die Arbeitskulissen gegeben werden.

Regionaler Archivverbund des Landkreises Oberhavel

Das Stadtarchiv Hohen Neuendorf hat die Kolleginnen und Kollegen des Landkreises Oberhavel zur Besichtigung der (neu) restaurierten Archivräume eingeladen. Der ehemalige Rathauskeller wurde zum Archivmagazin umfunktioniert. Nicht ohne Stolz stellten die Kolleginnen des Stadtarchivs Hohen Neuendorf die Raumbereiche vor. Dabei wurde gleichzeitig die Risikoanalyse im Rahmen der Notfallplanung mitberücksichtigt, da alle beteiligten Archive gemeinsam die Notfallvorsorge in Angriff nehmen möchten. Ein nächstes Arbeitstreffen wird im November in Hennigsdorf stattfinden.

Regionaler Archivverbund der Landkreise Prignitz und Ostprignitz-Ruppin

Dieser regionale Archivverbund traf sich dieses Mal im Stadtarchiv Wittenberge. Auch hier stand die Besichtigung der gegenwärtig genutzten Archivräume im Mittelpunkt, um die Risikoanalyse abzuschließen und ein individuelles Notfallkonzept für das Stadtarchiv vorzubereiten. Besonders erfreulich war dabei die von der Archivleiterin in Aussicht gestellte Archivperspektive … wir werden zur gegebenen Zeit darüber berichten :-). Ein nächstes Treffen findet im Oktober in Pritzwalk statt und auch hier wird die gemeinsame Notfallvorsorge im Fokus stehen.

Im nächsten Newsletter wird über die Arbeit weiterer Regionalverbünde berichtet.

Weitere Termine & Hinweise

Tag der Bestandserhaltung unter dem Motto: „Fisch sucht Falle – IPM in Archiven und Bibliotheken“

Termin: 12. und 13. September 2023
Veranstaltungsort: Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB), Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Str. 36, 10178 Berlin
Insekten und Nagetiere können das Kulturgut schädigen. Das Integrated Pest Management (IPM) hilft, Schädlingsbefall im Idealfall rechtzeitig zu erkennen und zu vermeiden ...
Der Tag der Bestandserhaltung wendet sich dem Thema IPM umfassend zu.
Zum Programm hier.

EDV Tage 2023: "Für immer...? - Langzeitarchivierung und Digitale Nachhaltigkeit“

Termin: vom 20. bis 22. September 2023
Die Veranstaltung wird per Livestream übertragen.
Weitere Informationen hier.

5. Informationstag Brandenburg.digital

Termin: 20. September 2023 von 10:00 bis 16:00 Uhr per ZOOM
Der Informationstag setzt einen Fokus auf den Bereich Kulturerbe und Forschung. Die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung und digitalen Präsentation von Kulturgut werden aus vier Betrachtungswinkeln beleuchtet. Den Ausgangspunkt bildet eine Podiumsdiskussion zu Forschungs- und Infrastrukturansätzen mit Schnittmengen zur Digitalisierung von Kulturgut. Darauf aufbauend stellen vier brandenburgische Forschungsprojekte ihre Themen und Ergebnisse vor. Im Projektforum am Nachmittag gewähren vom Land geförderte Projekte Einblicke in die praktische Umsetzung. Den Abschluss der Veranstaltung bilden die Vorstellung der aktuellen Digitalisierungsförderung und der Ausblick auf die Entwicklung einer Plattform für das museale Kulturerbe in Brandenburg.
Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung hier.

90. Deutscher Archivtag: „Miteinander arbeiten und miteinander reden – Kommunikation rund um das Archiv“.

Termin: 26. bis 28. September 2023 in Bielefeld
Online-Anmeldeschluss ist der 20. September 2023 (12:00 Uhr). Kurzentschlossene können sich noch während des Kongresses im Tagungsbüro vor Ort anmelden. Der Tagungsbeitrag zuzüglich € 15,- Bearbeitungskosten ist vor Ort zu entrichten.
Weitere Informationen und zur Anmeldung hier.

11. wissenschaftliche Tagung des Netzwerks HiKo_21: Berlins Weg in die Moderne

Termin: 28. bis 29. September 2023
Weitere Informationen hier.

Weitere Termine für das Jahr 2023 zum Vormerken und teilweise bereits zum Anmelden

22. Oktober 2023
17. Tag der Orts- und Landesgeschichte

22. November 2023
6. Berliner Archivtag in Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße

29. November bis 1. Dezember 2023
BKK-Seminar in Gotha

Veröffentlichungen

… unsere besonderen Empfehlungen

Tagesspiegel
Der Tagesspiegel porträtiert das Tagebuch- und Erinnerungsarchiv „Gegen das Vergessen: Archiv in Berlin-Altglienicke sammelt Erinnerungen“. Lesenswert!
https://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/gegen-das-vergessen-archiv-in-berlin-altglienicke-sammelt-erinnerungen-10377982.html

Tagesspiegel
Das Böhmische Dorf in Berlin-Neukölln: Wie Stefan Butt zum Archivar der Böhmischen Flüchtlinge wurde. Das Archiv im Böhmischen Dorf e. V. liefert Zeugnis über 280 Jahre Migrationsgeschichte.
https://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/das-bohmische-dorf-in-berlin-neukolln-wie-stefan-butt-zum-archivar-der-bohmischen-fluchtlinge-wurde-10283470.html

Däßler, Rolf; Noori, Siwan; Preuß, Ulf; Ramos, Luis; Seltmann, Melanie; Skubatz, Sophia: Digitales kulturelles Erbe als Wirtschaftsfaktor im Kulturtourismus (KEW@T). Projektdokumentation. FH Potsdam, Potsdam. 2023. Online verfügbar über den OPUS-Publikationsserver der Fachhochschule Potsdam unter:
URN: urn:nbn:de:kobv:525-31451
KEW@T ist ein anwendungsorientiertes Forschungsprojekt zur Verknüpfung von digitalen Inhalten aus den Bereichen digitales Kulturerbe und Kulturtourismus am Beispiel des Landes Brandenburg.

Impressum

Fachhochschule Potsdam
Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg
Text und Gestaltung: Sabine Stropp

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte
per E-Mail an: sabine.stropp@fh-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Sabine Stropp